Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 35. Sonnabend, den 10. Februar 1827.

Sonntag, den 11. Februar, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Diaconus Dr. Kniewel. Mittags Herr Archidiaconus Röll. Nachmittags Hr. Pred. u. Missionair Bergfeldt.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Prediger Etter.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang ¾ auf 9 Uhr. Mittags Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachmittags Hr. Diaconus Pohlmann.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Herr Diaconus Wemmer. Nachm. Derselbe.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czapkowski.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm, Anf. 8¾ Uhr. Nachm. Derselbe.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Ehwalt, Anfang um 9 Uhr. Nachmittags Hr. Prediger Bärreysen.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 8ten bis 9. Februar 1827.

Die Kaufmannswittwe Herzberg von Pillau, Hr. Kaufmann Kröhnert von Memel, log. im Engl. Hause. Hr. Apotheker Jury von Möwe, Hr. Prediger Woth von Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Hr. Kaufmann Friedel aus Kö-

nigsberg, log. im Hotel de Russie. Hr. Kürschner Milstrich u. Hr. Bäcker Schulz aus Bromberg, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Wirthschafter Schnigge nach Finkenstein, Hr. Kaufmann Wiczorek nach Graudenz.

Für das evangel. luther. Seminar in Nord-Amerika ist auf die Aufforderung für dasselbe wohlthätig zu seyn, eingekommen: aus der Schule zu Stadtgebiet, durch dazu verfertigte Handarbeiten der Schülerinnen, die versteigert 19 Rthl. 7 Sgr. einbrachten. Baar wurden von den Schülern zusammengetragen 2 Rthl. 4½ Sgr. Von einer Ung. durch den L. dieser S. 1 Rthl. und von H. W. 25 Sgr. bei

Lückstäde, Pred. in Ohra.

A v e r t i s s e m e n t s.

Zur Ueberlassung der Lieferung der zur publ. Wasserleitung erforderlichen Bleibüchsen an den Mindestfordernden auf 1 Jahr von April 1827 bis dahin 1828 stehet allhier zu Rathhause ein Licitations-Termin auf

Freitag den 16. Februar c. Vormittags um 10 Uhr

an, zu welchem die hiesigen Herren Klempner und Zinngiesser mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 27. Januar 1827.

Die Bau-Deputation.

Zur Ueberlassung der Lieferung der zu den städtschen Reparaturen und Flickbauten erforderlichen Holzmaterialien, als fichten Bauholz, Bohlen, Diehlen, Latten 2c. auf 1 Jahr vom 1. April 1827 bis dahin 1828 an den Mindestfordernden steht ein Termin allhier zu Rathhause auf

Donnerstag den 15. Februar c. Vormittags 10 Uhr

an, zu welchem Lieferungslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die diesfallsigen Bedingungen in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 27. Januar 1827.

Die Bau-Deputation.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

Bei J. Wesener in Paderborn ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei F. S. Gerhard zu haben:

Püllenberg, J., Handbuch für den Religionsunterricht in den drei obern Klassen katholischer Gymnasien; zugleich zum Gebrauche für gebildete Leser überhaupt. 2 Theile. gr. 8. 50 Bogen. Ladenpreis 1 Rthl. 25 Sgr.

Handbuch für den Religionsunterricht in den untern Klassen katholischer Gymnasien und in höhern Bürgerschulen. gr. 8. 31 Bogen. Ladenpreis 1 Rthl. 5 Sgr.

Ein klarer, deutlicher, den höhern Bedürfnissen der studirenden Jugend angemessener, stufenweise fortschreitender, für Geist, Gemüth und Herz gleich wirksamer Religionsunterricht ist unstreitig eins der dringendsten Bedürfnisse.

Mehrmals ist durch vollgültige Stimmen in öffentlichen Blättern der Wunsch zu erkennen gegeben, daß der studirenden Jugend ein gründlicher Religionsunterricht ertheilt werde, der einerseits gegen Gleichgültigkeit und Kaltsinn in Beziehung auf die Religion, andererseits gegen Schwärmerei, Separatismus, Pietismus ꝛc. schützt.

Dieses allgemein anerkannte Bedürfniß, so wie die von allen Seiten her gemachten dringenden Aufforderungen, haben den Verfasser bewogen, den schon längst entworfenen Plan zum Religionsunterrichte für Gymnasien auszuarbeiten, und dem Publikum gedruckt zu übergeben. Wie die Ausarbeitung gelungen ist, darüber giebt die Approbation des hochwürdigsten Bischofs, Herrn Dammers, genügende Auskunft.

Von der Billigkeit des Preises wird man sich überzeugen, wenn man den engen und reinen Druck, die Größe und Güte des Papiers gehörig berücksichtiget, und dann wohl bedenkt, daß die Anschaffung von zwei Bänden bei weitem nicht so kostspielig ist, als das Schreiben und Abschreiben des Unterrichts in neun Jahren seyn würde.

Püllenberg, J., Katholisches Gebet- und Betrachtungsbuch mit besonderer Rücksicht auf die Gründlichkeit und Wichtigkeit der Religionswahrheiten. Zweite vermehrte Aufl. Mit 1 Kupfer 8.

Preis auf Velinpapier 1 Rthl. 20 Sgr.
Schreibpapier 1 Rthl.
weiß Druckpapier 20 Sgr.

Der besondere Zweck dieses Andachtsbuches ist sowohl im Titel selbst als in der Vorrede bezeichnet: wahrlich ein höchst wichtiger Zweck, zu dessen Erreichung die einzelnen Betrachtungen und Gebete, die in dem Buche vorkommen, im hohen Grade beitragen. Dieses hier ausgesprochene Urtheil ist durch viele katholische Bischöfe in der Nähe und Ferne, durch mehrere gelehrte Zeitschriften, durch die Uebersetzung in eine fremde Sprache (eine Ehre, die seit vielen Jahren keinem deutschen Andachtsbuche zu Theil geworden ist) und durch den so schnellen Absatz der bedeutenden ersten Auflage vollkommen bestätigt. — Die zweite Auflage zeichnet sich vor der ersten nicht nur durch einen correktern Druck aus, sondern auch durch mehrere, an verschiedenen Stellen angebrachte, wichtige Zusätze. Vorzüglich erhebend, heiligend und erquickend sind die am Ende in zehn Abtheilungen angeführten Schrifttexte zur öftern Beherzigung und zum Vorbeten bei Kranken und Sterbenden. Dieser, in lauter Kraftstellen aus der heiligen Schrift bestehende Zusatz, ersetzt wahrlich ein praktisches Krankenbuch und kann bei jedem Kranken und Sterbenden gebraucht werden.

Evers, C., systematische Anleitung das griechische Zeitwort gründlich und vollständig zu erlernen. Gr. 8. 12½ Sgr.

Dieses Buch hat seit seinem Erscheinen viele Freunde gefunden, und mehrere Gymnasien haben es neben den griechischen Grammatiken als Schulbuch eingeführt.

Es enthält auf 8 Bogen höchst saubern Drucks und weißem Papier eine gründliche und möglichst vollständige Anleitung, das für angehende Gymnasiasten und überhaupt für Anfänger in der griechischen Sprache, so schwer zu fassende griechische Zeitwort, schnell und richtig zu erlernen. Allein nicht nur Anfänger, sondern auch alle Freunde der griechischen Sprache, werden dieses Werkchen, worin viele neue Ideen aufgestellt sind, mit Vergnügen aus der Hand legen.

Predigten und Betrachtungen bei der Eröffnung des päpstlichen Jubiläums im Dome zu Paderborn gehalten vom Domkapitular J. Strieder. gr. 8. 1826. geh. 7½ Sgr.

Vergißmeinnicht Eine Blumenlese aus dem Gebiete des Wahren, Guten und Schönen, in tausend mit den Namen der Verfasser versehenen Aufsätzen für Stammbücher. 1827. Mit 2 illum. Vignetten und sauber eingebunden. 1 Rthl. 5 Sgr.

Trauerrede auf den Tod Sr. Heiligkeit, Pabst Pius VII. gehalten im Dome zu Paderborn, von J. Strieder. gr. 8. geh. 5 Sgr.

Predigt bei der Todesfeyer des hochwürdigsten Fürstbischofes Franz Egon, Freiherrn von Fürstenberg, Bischofs zu Paderborn und Hildesheim ꝛc. am 25. August 1825 im Dome zu Paderborn gehalten von J. Strieder. gr. 8. geh. 5 Sgr.

Bessen, H. G., Geschichte des Bisthums Paderborn. 2 Theile. 8. 2 Rthl. 20 Sgr.

Rensing, B. A. B. die Lebensgeschichte des Heil. Franz von Sales, Bischofs von Genf. gr. 8. 1 Rthl. 10 Sgr.

Rochow, Fr. E. v., Der Kinderfreund. Ein Lesebuch für Bürger und Landschulen. Aufs neue umgearbeitet von Andr. Winter (Caplan zu Neuhaus). 7te oder 3te umgearbritete Auflage, vermehrt mit 2 geographischen Tabellen und einem Anhange über die Giftpflanzen. 2 Thl. 1826. 10 Sgr.

Conzert-Anzeige.

Sonntag den 11. Februar Nachmittags werden die Hautboisten des 5ten Infanterie-Regiments bei günstiger Witterung im Frommschen Gartenlokale die resp. Gesellschaft mit ausgewählten Musikstücken unterhalten.

Verlorne Sache.

2 Rthl. Belohnung

demjenigen, der einen Sack mit Bücher, welcher bezeichnet war G. P. der vom Schlitten auf der Pfefferstadt am 30. Januar Abends verloren ist, beim Hufschmidt Neumann auf dem Kaschubschenmarkt No. 892. abgiebt.

Pohlmann, Privatlehrer in Elbing.

Personen, die Dienste antragen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener und der Polnischen Sprache fähiger Militairfreier junger Handlungsdiener, der bis jetzt noch in einer Gewürz- und

Material-Handlung conditionirt, sucht zu Ostern d. J. ein Engagement, wenn es auch in einem andern passenden Geschäfte wäre. Das Nähere ersten Steindamm No. 371.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 2ten Klasse 55ster Lotterie, so wie Loose zur 85sten kleinen Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. **Reinhardt.**

Zur 2ten Klasse 55ster Lotterie, deren Ziehung den 10. Februar c. anfängt, sind ganze, halbe und viertel Kaufloose, auch Loose zur 85sten kleinen Lotterie, in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. **Rotzoll.**

Anzeigen.

Eingetretener Umstände wegen wird heute der Raths-Weinkeller nicht außerordentlich erleuchtet werden.

Im Locale der neuen Ressource Humanitas wird Sonnabend den 24. Februar eine Redoute Statt finden, wozu die resp. Mitglieder eingeladen werden. Der umgehende Subscriptions-Zettel besagt das Nähere. Auch Fremde, von Mitgliedern vorgeschlagen, können daran Theil nehmen. Der Anfang ist um 8 Uhr Abends. *Die Comité.*

Wer einige Tausend alte brauchbare Dachpfannen zu verkaufen Willens ist, dem zeigt das Königl. Intelligenz-Comptoir einen Käufer an.

Vermiethungen.

Altstädtschen Graben No. 301. ohnweit dem Holzmarkt ist die belle Etage, bestehend in einem Saal, Schlafstube, Küche, Kammer, Holzstall, gemeinschaftlichen Boden ꝛc. so wie eine Treppe höher eine Stube, Kammer, Küche, Holzgelaß einzeln oder gemeinschaftlich zur rechten Zeit zu vermiethen.

Das Wohnhaus am Langenmarkt Servis-No. 487., worin 5 Stuben, Kammern, Böden, 2 Küchen, Hofplatz, Keller und Bequemlichkeit befindlich, ist zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Näheres Langenmarkt No. 488.

Mattenbuden No. 285. ist eine Untergelegenheit, Vor- und Hinterstube, Küche, Kammer und Hofplatz zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

Hundegasse No. 266. ist ein Logis, bestehend aus acht Wohnzimmern, Bedientenstube, eigener Küche, Keller, Boden, Speisekammer und Pferdestall für vier Pferde zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst in den Mittagsstunden von 2 bis 3 Uhr.

Zur anderweitigen Vermiethung der, in der Graumünchen-Kirchengasse sub Servis-No. 68. a. belegenen Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Boden, Keller, Hof und Garten steht ein Termin

den 12ten d. M. Vormittags um 10 Uhr
in der Sakristei der St. Trinitatis-Kirche an, zu welchem Miethslustige hiemit freundlichst eingeladen werden.

Danzig, den 1. Februar 1827.

Das Kirchen-Collegium zu St. Trinitatis und St. Annen.

Langgarten No. 231. ist ein Haus zu vermiethen. Das Nähere nebenbei No. 230.

In dem Hause Breitegasse No. 1143. ist ein Saal und Hinterstube nebst Kammer, Küche und Boden zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

Im Hause Ankerschmiedegasse No. 180. sind 2 Stuben, eine Kammer, Küche und Boden einzeln oder zusammen zu vermiethen. Näheres erfährt man Berholdschegasse No. 436.

Dritten Damm No. 1422. in der zweiten Etage ist eine Stube mit oder ohne Meubeln billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Das Haus Tischlergasse No. 633. welches sich zum Schank und Nahrungsstelle eignet, ist zu vermiethen, oder zu vereinzeln. Nähere Nachricht Junkergasse No. 1909. im Keller.

Fleischergasse No. 147. ist die Obergelegenheit mit eigener Thür, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Hausraum und Boden zu Ostern rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Eingetretener Umstände wegen ist das Haus Hundegasse No. 313. künftigen Ostern rechter Ziehungszeit zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt No. 500. zu erfahren.

Das Haus Pfefferstadt No. 256. dem Stadtgericht gegenüber, mit 3 größern und 2 kleinern Stuben und allen Bequemlichkeiten für eine nicht zu große Familie versehen, ist von Ostern ab zu vermiethen.

In der lebhaftesten Gegend der Junkergasse No. 1909. sind zwei bis drei Stuben, Küche und Kammer zu vermiethen.

Langgarten No. 112. ist ein Logis in der zweiten Etage von 3 Stuben, eigener Küche, Keller, Boden, Holzgelaß, an ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen.

Auf dem 3ten Damm No. 1425. sind mehrere Zimmer mit Boden und Küche rc. zu vermiethen.

Eine Wohnung auf Einquartierung ist zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse No. 258. zwei Treppen hoch Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

Heil. Geistgasse No. 756. in dem neu ausgebauten Hause sind 3 moderne Stuben nebst Speisekammer, Küche, Keller, Boden und Apartement an ruhige und anständige Civilpersonen zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

In dem neu ausgebauten Hause Töpfergasse No. 18. ist die 2te Etage, be-

stehend aus einer Vorder- und Hinterstube, Küche und Bodenkammer zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Langgarten No. 213. 14. sind mehrere gute Zimmer, Kammern und Bequemlichkeiten mit und ohne Meublen zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

Das Haus große Krämergasse No. 650. ist zu vermiethen. Das Nähere im breiten Thor No. 1933.

Im Poggenpfuhl No. 199. ist eine Stube mit auch ohne Meublen an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

Hundegasse No. 321. ist die belle Etage mit und ohne Stallung zu vermiethen.

Hundegasse No. 280. sind 4 Stuben, Boden, Küche und Keller zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Mehrere Wohnungen mit Stallungen, Hofplatz und Wiese sind in der Niederstädtschen Zuckerfabrik zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Breitegasse No. 1146.

Holzmarkt No. 83. ist ein angenehmes Logis von 5 Zimmern, eigener Küche, Keller, Boden, Bedientenstube, Stallung zu 6 Pferden und Wagenremise zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

Das Haus Wollwebergasse No. 1986. steht zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen. Das Nähere erfährt man ebendaselbst.

In der Heil. Geistgasse No. 1014. ist ein Saal, Gegenstube, Kabinet, dazwischen eine helle Küche, eine Treppe höher eine Stube, Speisekammer, Boden u. zu verschliessender Keller zu vermiethen, und in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr zu besehen.

In der Jopengasse No. 725. ist ein Vorder-Saal mit Mobilien nebst Burschenstube zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

Donnerstag, den 15. Februar 1827, Vormittags um 10 Uhr, soll auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts auf dem Petri-Holzfelde gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

1586 Stück Diehlen von 3 Zoll 11 à 21 Fuß.
1784 dito dito 3 Zoll Ender à 6 Fuß.
23 Klafter 8, 5, 4 Fuß Splittholz.
85 Stück Splittklötze, 8, 6, 5, 4 Fuß.
506 Stück $1\frac{1}{2}$ Zoll Diehlen von 38, 51, 30 Fuß.
378 Stück $1\frac{1}{2}$ Zoll dito von 12 à 26 Fuß.
27 dito 2 Zoll, von 5 à 15, 15 à 45 Fuß BBr.

6 Ender à 2 Zoll Diehlen von 11 à 24 Fuß.
119 Stück Brackdiehlen von 2 Zoll 30 Fuß.
66 dito Futterdiehlen von 1 Zoll 30 Fuß.
27 dito dito von 1 Zoll 30 Fuß Kron.
240 Diehlen von 3 Zoll 3 à 25 Fuß BBr.
8 dito von 3 Zoll, als Läufer 114 Fuß.
4 dito von 3 Zoll, dito 115 Fuß.
3 dito dito dito 56 Fuß.
8 Ender Rundhölzer als Lagerhölzer BBr. à 10 Fuß.
39 Ender Rundhölzer als Lagerhölzer von 718 Fuß.
Mehrere 3zöll. Ender Diehlen BBr. in 126 Fuß.
5 Stück Kreuzhölzer $\frac{5}{6}$ Zoll à 30 Fuß.
24 — behaute Balken-Schwarten von circa 20 - 45 Fuß.
32 — $\frac{1}{2}$ zoll. Diehlen BBr. à 10 Fuß.
86 — Hauslatten $\frac{2}{3}$ Zoll à 30 Fuß.
60 — runde Schwarten à 30 Fuß.
30 alte Rollen, defekt.
4 alte Brust-Winden.
2 hohe Holz-Winden.
3 große Prahme.

Um vergebliche Reisen zu verhüten wird bekannt gemacht, daß der im Intelligenzblatt auf den 12. Februar c. anberaumt angezeigte Ausruf der zum Nachlaß der Jacob Kiepschen Eheleute zu Grebinerfeld und Schmerblock gehörigen Höfe und Inventarienstücke jetzt nicht Statt haben wird. Danzig, den 7. Febr. 1827.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Eine neue Sendung **Stettiner Pfeifenröhre** von ganz vorzüglicher Güte, dergl. Schnüre mit Quasten, Abgüsse, feine Deckel und Köpfe gingen ein.
Die Modehandlung Brodbänkengasse No. 697.

In dem Hause Langgasse No. 522. steht eine 3 Etagen hohe mit eichenen Stufen versehene Treppe billig zu verkaufen. Nachricht erhält man hierüber in der Hundegasse No. 265. eine Treppe hoch.

In der neuen Destillation, Tischlergasse No. 624., sind vorzüglich schöne saure Gurken, so wie auch recht gute reinschmeckende Brandtweine in allen Gattungen zu haben.

Reines Kobaltoxyd zur Porzellan-Malerei und feinern blauen Töpfer-Glasur; Mastix-, Bernstein- und Kopallack von ganz vorzüglicher Güte sind fertig geworden und werden billigst verkauft beim Apotheker Weiß.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 35. Sonnabend, den 10. Februar 1827.

A n z e i g e n.

Ein erfahrner Musiklehrer wünscht noch einige freie Stunden im Fortepiano und Violin spielen, Gesang und Guitarre zu besetzen. Zu erfragen Goldschmiedegasse No. 1085.

Eine gewisse mit N. So. unterzeichnete Warnung ist dankbar benutzt worden. Der unbekannte Warner wird jedoch gebeten den Gewarnten, Behufs näherer Rücksprache, gefälligst an einem Morgen zu besuchen.

Herr Schauspieldirektor Schröder wird von mehreren Theaterfreunden höflichst ersucht um nochmalige Aufführung der Oper „Don Juan."

Mehrere Theaterfreunde ersuchen Herrn Regisseur Moller ergebenst: wenn Herr Kunst in den nächsten Wochen den Carl Moor spielen sollte, die Rolle des Franz Moor gefälligst zu übernehmen, um diese Vorstellung in jeder Hinsicht zu einer gelungenen zu erheben.

Danzig, den 8. Februar 1827.

Es ist ein Schlüssel an der Jopengassen- und Ziegengassen-Ecke beim Brunnen gefunden worden, der gegen Erstattung der Insertionskosten in der Jopengasse No. 602. abgeholt werden kann.

Ich warne hiemit einen jeden meiner Frau etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung aufkommen werde. Gottfried Argus, Hauszimmergesell.

Herr Dr. Löschin wird die Güte haben am Mittwoch den 14. Februar Abends in der Fischerthor-Ressource eine Vorlesung zu halten, deren Gegenstand ist: Europa im Jahre 1727, ein historisches Gemälde. Es ladet zu deren Besuch hiedurch ergebenst ein die Comitè.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat das chirurgische Instrumentenmacher-Geschäft zu erlernen, melde sich Breitegasse No. 1196. beim chirurgischen Instrumentenmacher Rademacher.

Landwirthschaftlichen Unterricht betreffend.

Mit Genehmigung Einer Königlichen Hochverordneten Regierung allhier werde ich, außer den gewöhnlichen Schulunterrichtsstunden wöchentlich mehrere Stunden Unterricht über Ackerbau und dessen Zweige, in praktischer Hinsicht, geben. Der Unterrichtsplan, der auch dem hiesigen Königlichen Polizei-Präsidium eingereicht ist, kann täglich Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr Ziegengasse No. 767. eingesehen, so wie wegen der diesfälligen Bedingungen Rücksprache genommen werden. Hierauf reflektirende Eltern oder Vormünder, deren Söhne und Pflegbefohlene bei der Landwirthschaft selbst oder in einem Fache, wo landwirthschaftliche Kenntnisse erforderlich sind, künftig ihr Fortkommen haben sol-

len, glaube ich, mit dieser Anzeige entgegenzukommen, um dadurch, einem längst gefühlten Bedürfniß abhelfen zu können, indem es denselben wohl nicht gleichgültig seyn wird, ob ihre Söhne, ohne erhebliche Kosten, neben den nöthigen andern Kenntnissen, sich zugleich auch die erforderlichen Grundbegriffe von der Landwirthschaft aneignen können, ohne daß selbige aus der elterlichen Obhut, wie wohl sonsten gewöhnlich, entfernt werden dürfen. Durch acht und zwanzigjährige Erfahrungen im Gebiete der praktischen Landwirthschaft gereift, glaubte ich neben der Unterrichts-Anzeige diese Bemerkung zur gefälligen Beherzigung aufstellen zu müssen.

Danzig, den 9. Februar 1827.

Der Oekonomie-Commissarius Ploschmitzki.

Ich warne hiemit einen jeden auf meinen und den Namen meiner Frau etwas zu borgen, indem ich für nichts aufkomme. Niemeier, Tischlermeister.

A u c t i o n.

Mittwoch, den 14. Februar 1827, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in dem Hause Langgasse No. 363. an der Gerbergassen-Ecke durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Eine Parthie Apothekerglaswaaren, verschiedene Sorten Rauch- und Schnupf-Tabacke; Muscatnüsse in Schaalen, weißen Sago und diverse Gewürz- und Materialwaaren mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Im Schießgarten vor dem hohen Thore wird der Stof bestes Putziger Bier von heute ab für 2 Sgr. verkauft. Joh. Müller.

Langgasse No. 396. und Poggenpfuhl No. 237. wird Fayal-Madeirawein zu 15 Sgr. pr. Bordeauxer Flasche verkauft.

Am Weichseldamm auf Weßlinken beim weißen Kruge, eine Meile von Danzig, stehen mehrere Haufen altes und auch frisches gut gewonnenes Pferdeheu billig zum Verkauf. Die näheren Bedingungen können beim dortigen Wirthschafter und hier in Danzig an der Steinschleuse ohnfern dem Legenthor eingeholt werden.

Tischlergasse No. 571. wird ächtes Putziger Bier für $1\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Stof aus dem Hause verkauft.

Ein guter zweisitziger Schlitten, in Jagdschlittenform, mit Sitz für den Kutscher, steht zum Verkauf Neugarten No. 530. bei A. W. Boldt.

Auf dem Holm, im Hofe daselbst, steht gutes Pferde- und Kuh-Heu, Gersten- und Hafer-Stroh, wie auch Deckrohr zum Verkauf.

Die besten Holl. Voll-Heringe in $\frac{1}{16}$, ächte Bordeauxer Sardellen, Citronen, Pommeranzen, Spanische süße Weintrauben, Muscat-Traubenrosienen, ächte Prinzeßmandeln, getrocknete Trüffeln, Catharinen-Pflaumen das Pfund 4 Sgr.,

Jamaica-Rumm die Bouteille 10 Sgr., Feigen, geschälte ganze Aepfel und Birnen, Ital. Kastanien, ächte Ital. Macaroni, grüne Kräuter-, Limburger-, und Edammer Schmandkäse erhält man in der Gerbergasse No. 63.

Cosaken-Bonbons, Berliner Pfannenkuchen, Wiener wohlschmeckende Ohrfeigen, Tyroler Hirschhörner und Amerikanische Schnecken sind beim Conditor Perlin, Langgasse No. 527. täglich zu bekommen.

Ein neuer moderner **Halbwagen** und eine neue **Droschke** werden für ein nur annehmbares Gebott billig verkauft, einen Rest von Pferdedecken zu billigen Preisen, um damit aufzuräumen; starke sehr große auch kleine Holzschachteln von 1 bis 6 Sgr., so wie auch wegen Abwesenheit der Pferde, werden Familien- auch kleine Schlitten ohne Pferde billig vermiethet Hundegasse in der Lederhandlung ohnweit dem Wasser bei Joh. Friedr. Hallmann.

Ankerschmiedegasse No. 171. sind blühende Hyacinthen, Tulpen, Tazetten und Jonquillen zu haben.

Eine Schlittendecke und eine Wildschur ist zu verkaufen
Jopengasse No. 636.

Das bereits angezeigte braun süß Bier und Halbbier ist auch in 1/1 bis 1/4 Tonnen in meinem Brauhaus Pfefferstadt- und Baumgartschengassen-Ecke No. 225. zu haben.
A. A. Czech.

F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

hat nachstehende Waaren, um damit noch vor der Frankfurter Messe aufzuräumen, zurückgesetzt, und verkauft Gros de Naples in den schönsten Modefarben à 15, 16 und 20 Sgr., blauschwarzen Levantins à 18 Sgr., ganz schweren dito à 20 Sgr., Satin Turqe à $22\frac{1}{2}$ und 25 Sgr., Satin Grec à $22\frac{1}{2}$ und 25 Sgr., seidene Gros de Berlin à 25 Sgr., blauschwarzen Sammt à $1\frac{1}{2}$ Rthl., Florence à 10 u. 11 Sgr. feine couleurte und blauschwarze Stuffs à $7\frac{1}{2}$ Sgr., couleurte Merinos à 12 Sgr. ganz extra feine à 17 Sgr., $\frac{10}{4}$ Aachner Circassien zu Damen-Mäntel à 1 Rthl. $12\frac{1}{2}$ Sgr., dunkle, gestreifte und carirte Ginghams $\frac{7}{4}$ breit à 7 Sgr., Norwich Crapes in passenden Resten à 16 Sgr., Piquee-Bettdecken von vorzüglicher Güte à 4 Rthl., Feder-Linnen à 6 und 7 Sgr., ganz feinen Piquée à $9\frac{1}{2}$ Sgr., feiner Battistmousselin à 7 Sgr., feiner Gardienenmousselin a 6 Sgr., dunkle und helle Cattune a 6 Sgr., feine blanke Engl. Ginghams a 9 Sgr., sehr billigen Engl. Nett in allen Breiten und feine moderne seidene Hüte für Herren in den neuesten Facons und noch mehrere Artikel, die Preise sind aufs äusserste festgestellt, und kann darauf kein weiteres Handeln Statt finden.

Charakter-, Karikatur- und natürliche Masken à 5 Sgr. und halbe à $2\frac{1}{2}$ Sgr. werden verkauft Langgasse No. 527. von C. B. Sutherland.

In der Seif- und Licht-Fabrik des F. G. Gamm, Hundegasse No. 279. werden von heute ab die guten gegossenen Lichte der Stein à 5⅓ Rthl., das ℔ 5 Sgr., desgleichen gezogene der Stein à 5 Rthl., das ℔ 4 Sgr. 8 Pf. verkauft, auch ist daselbst vorzüglich schöner klarer Weinessig à Stof 2 Sgr. 8 Pf., das ¼ Anker für 15 Sgr., das Oxhoft für 10 Rthl. zu haben.

Bestellungen auf fichten 2- und 3füssiges Brennholz, den Klafter a 108 Kubikfuss zu billigen Preisen vom Holm nach der Stadt bis vor die Thüre des Käufers zu liefern, werden, da die Stärke des Eises den Transport gestattet, in der Langgasse No. 396. und bei den Mühlen auf dem Holm angenommen.

Ganz auf Holländische Art eingesalzene vortreffliche Küsten-Heeringe in ein Schock-Fäßchen für 22½ Sgr., so wie ganz kleine Elb-Heringe von feinem Geschmack das Dutzt à 1 Sgr., Sardellen das Dutzt 1½ Sgr., Holländ. Kabliau das ℔ à 2½ Sgr. und mehrere andere Fischwaaren empfiehlt die Handlung am Heil. Geist-Thor.

Hasse.

Ein complettes Reitzeug, bestehend in Sattel, Zaum und allem Zubehör ist billig zu verkaufen. Das Nähere im Stall der Frau Wittwe Sczersputowska hinter der Reitbahn.

Littera F.-Kanaster von Kohlmetz in Berlin, 20 ℔ für 7 Rthl., in einzelnen ℔ a 11 Sgr., imgleichen Hamburger Petit-, roth Siegel-, Fine old mild-Kanaster, feinster Maryländer in verschiedenen Gattungen nebst allen Gewürzwaaren offerirt zu den billigsten Preisen G. J. Tornier,

im Laden Heil. Geistgasse No. 918. und im Laden Langenmarkt No. 429. im Zeichen des bunten Bocks.

Ein großer Holländischer Geldkasten mit 12 Schlössern und ein eiserner Waagebalken mit beschlagenen Schaalen sind aus freier Hand zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Guter Limburger Käse ist zu haben in der Gewürzhandlung Vorstädtschen Graben und Holzgassen-Ecke.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Ein in voller Nahrung stehendes Bäckerhaus nebst Wohnungen außerhalb der Stadt etwa ½ Meile entfernt, steht sogleich zu verkaufen. Nähere Nachricht Ankerschmiedegasse No. 179. von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die am Altstädtschen Graben nahe dem Holzmarkt belegenen drei Speicher-Grundstücke Servis-No. 1333. 34. und 35. sind aus freier Hand zu verkaufen, von denen einer zur Eisenhandlung sehr bequem eingerichtet ist.

Auch ist das Haus auf dem Holzmarkt Schmiedegassen-Ecke aus freier Hand zu verkaufen, welches sich wegen seiner bequemen Lage und sonstigen Localität zu jedem Gewerbe ganz vorzüglich eignet.

Für Gewerbe verschiedener Art qualificirt sich ebenfalls das Haus Breitegasse No. 1149. mit 6 Stuben und Kellerwohnung.

Nähere Nachricht über diese Grundstücke bei mir.

C. B. Richter, Hundegasse No. 285.

Das Haus auf dem dritten Damm No. 1425. ist aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber belieben sich Johannisgasse No. 1325. zu melden.

Zum öffentlichen Verkauf des in der Tobiasgasse fol. 194. B. desc. des Erbbuchs und No. 28. des Hypothekenbuchs belegenen früher Preußschen zuletzt Bärschen, nunmehr unserer Anstalt gehörigen Grundstücks, bestehend aus einem Vorderhause, Keller, Hofgebäude nebst Hofraum, Mittelhause und Hintergebäude, haben wir im Local unserer Anstalt einen Termin auf

Freitag den 23sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr

angesetzt, in welchem dasselbe dem Meistbietenden unter üblichem Vorbehalt zugeschlagen werden wird. Danzig, den 6. Febr. 1827.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths

Richter. Röhn. Saro. Dauter.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Ich bin gesonnen meinen zu Schönrohr belegenen Hof mit 1 Hufe 13½ Morgen Schaarwerkfreien Landes aus freier Hand und unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Kauflustige werden ersucht bei mir in Schmerblock sich gefälligst zu melden.

Heinrich Wilhelm Thaumann.

Schmerblock, den 9. December 1826.

Veränderung wegen bin ich Willens meine hier am gelegenen Orte und im guten Rufe befindliche Hakenbude nebst Wirthschaftsgebäuden, Land und Garten aus freier Hand meistbietend zu verkaufen. Kauflustige belieben sich gefälligst den 10ten, 14ten, 17ten, 21sten, 24sten und 28sten d. M. der Bedingungen wegen bei mir einzufinden. Gut Baarenhoff, den 7. Febr. 1827.

Jacob Dau.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das zur Fleischer Johann Gottfried Hirschfeldschen Concursmasse gehörige sub Litt. A. I. No. 49. hieselbst gelegene auf 2033 Rthl. 7 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 15. November c.
den 17. Januar und
den 17. März 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Jacobi anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Da der Wohnort der beiden eingetragenen Gläubiger Ephraim Schmidt und Jacob Bassner unbekannt ist, so werden dieselben eventualiter deren Erben, Cessionarien rc. hiemit öffentlich vorgeladen unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben im letztern Termin nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der wegen etwanigen Unzulänglichkeit der Kaufgelder leer ausgehender, ohne vorgängige Production der Schuldinstrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 22. August 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Es werden hiedurch folgende seit länger als seit zehn Jahren ihres Lebens und Aufenthalts von hier abwesende Personen:

1) der Schneidergesell Johann Jacob Rehberg,
2) die Dienstbotin Maria Therese Aguith,
3) der Compagnie-Chirurgus im 6ten Preuß. Infanterie-Regiment Christian Schwiek,
4) Johann Gottfried Metzlaff, Sohn der hieselbst verstorbenen Schiffszimmermeister Johann und Dorothea Metzlaffschen Eheleute,
5) die Dienstbotin Anna Dorothea Aßmann,
6) der Schuhmachergeselle Israel Schwerduth,
7) die unverehelichte Anna Dorothea Seiffert, Tochter der Schmelzermeister Gottfried und Concordia Seiffertschen Eheleute,
8) Peter Wiebe, Sohn der Gärtner Jacob und Susanna Wiebeschen Eheleute,
9) Johann Gottlieb Pröll, Bruder des hiesigen Gold- und Silberarbeiters Carl Wilhelm Pröll,
10) die unverehelichte Anna Basar auch Balsar genannt, Tochter des Töpfergesellen Basar oder Balsar.
11) der Kanonier der 1sten Preuß. Artillerie-Brigade Johann Gottfried Kirsch

auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. Curatoren aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 18. Juli a. f. (1827) Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Skopnick hieselbst in der Gerichtsstube angesetzten Termin persönlich oder schriftlich zu melden, und weiterer Anweisung gewärtig zu seyn. Sollten die benannten Personen sich nicht melden, so werden sie für todt erklärt und ihr Vermögen wird ihren sich legitimirenden Erben ausgehändiget werden.

Zugleich werden eben dieselben Erben und Erbnehmer zur Einhaltung des Termins aufgefordert und haben sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß das Vermögen der Abwesenden als herrenloses Gut der hiesigen Kämmerei-Kasse zugesprochen werden wird.

Nachrichtlich wird hier noch bemerkt, daß sich in unserm Depositorio für die Verschollenen ad 2. — 52 Rthl., für den ad 4. — 34 Rthl., für die ad 5. — 24 Rthl., die ad 6. — 126 Rthl., die ad 7. — 17 Rthl., den ad 8. — 7 Rthl. und die ad 10. — 20 Rthl. befinden.

Elbing, den 2. August 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Gerichte werden auf den Antrag des Kriminal-Raths Skerle in Danzig, als Curators der Commerzienrath Johann Benjamin Sieberschen Concursmasse alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an dem für den abwesenden Johann Ephraim Sieber auf dem Grundstücke Tiegenort Pag. 125. des Scharpauschen Erbbuchs und No. 3. des jetzigen Hypothekenbuchs eingetragenen, und durch Erbgangsrecht auf den Johann Benjamin Sieber gediehenen Capital von 3000 fl. Danz. Courant oder 750 Rthl. Pr. Cour. à 4 proCent Zinsen, so wie dem, über die Eintragung dieses Capitals ins Hypothekenbuch von dem Land- und Stadtgerichte in Danzig als damaliger Hypothekenbuch führender Behörde, unterm 5. October 1797 ausgestellten Recognitions-Scheine, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 5. März 1827

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Zint und von Duisburg in Marienburg vorgeschlagen werden, zu melden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen: daß sie mit ihren Ansprüchen an die aufgebotene Forderung werden präcludirt und selbige, nachdem das darüber sprechende Dokument für amortisirt erklärt worden, im Hypothekenbuche des verpfändeten Grundstücks wird gelöscht werden.

Tiegenhoff, den 11. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die 5te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 279. von

Jn. Ernst Dalkowski.

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie, so wie auf Lebens-Versicherungen bei der Pelikan-Compagnie werden angenommen von

F. W. Becker, Langgasse No. 516.

Sonntag, den 4. Februar d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

Königl. Kapelle. Matthias Chrapkowski, Musquetier von der 2ten Comp. des 4ten Inf.-Reg. und Jgfr. Carolina Gurski. Der Dienstknecht Martin Stobbe zu Quadendorf und Carolina Elisab. Schatzkowska.

St. Johann. Der Korbmacher Johann Jacob Butschke und Jungfer Magdalena Dorothea Knoch.

Dominikaner-Kirche. Der Musquetier von der 3ten Comp. des 4ten Inf.-Reg. Christoph Maserath und Jgfr. Eleonora Lenowski.

St. Catharinen. Der Bürger und Kleidermacher George Philipp Keßler und Jungfer Johanna Mariane Wichmann.

St. Bartholomäi. Der Arbeitsmann Johann Friedrich Köster und Jgfr. Wilhelmina Kaminsky.

St. Trinitatis. Der verw. Bürger und Schneidermeister Christian Ferd. Tinschner und Jgfr. Christlieba Wilhelmine Eleonora Duhnke. Der Musquetier von der 3ten Comp. des 4ten Inf.-Reg. David Engelbrecht und Jgfr. Dorothea Eleonora Rehberg.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 1sten bis 8. Februar 1827.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 30 geboren, 1 Paar copulirt und 33 Personen begraben.